

Dannah Gresh

Nancy DeMoss Wolgemuth

Lügen, die
Mädchen
glauben



und die Wahrheit, die sie frei macht

Dannah Gresh  Lügen, die Mädchen glauben

Dannah Gresh



Lügen, die Mädchen glauben

Dannah Gresh / Nancy DeMoss Wolgemuth

... und die Wahrheit, die sie frei macht

Paperback, 176 Seiten

Artikel-Nr.: 256744

ISBN / EAN: 978-3-86699-744-8

ERWACHSEN WERDEN KANN ECHT HART SEIN
Denkst Du das auch manchmal? Ich will Dich ja nicht schocken, aber: Es kann noch viel härter werden, wenn Du Lügen glaubst. Meistens merkst Du es gar nicht, bis sie schon einen Haufen Schaden angerichtet haben. Aber wer erzählt denn diese Lügen? Und was ist denn dann die Wahrheit? Ich bin fest davon überzeugt, dass für Dich genau jetzt der richtige Zeitpunkt ist, um die Antworten auf diese Fragen herauszufinden. Entdecke DIE WAHRHEIT über Gott, Mädchen, Jungen, Freundschaft und DICH SELBST in »Lügen, die Mädchen glauben«.

Wenn Sie ein "echtes" Buch bevorzugen oder diesen Artikel verschenken möchten, können Sie diesen Download-Artikel ggf. auch käuflich erwerben, solange verfügbar.

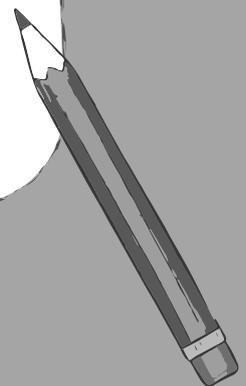
Artikel ansehen auf clv.de

Lügen, die Mädchen glauben

und die Wahrheit, die sie frei macht

von Dannah Gresh und

(Schreib Deinen Namen hier rein!)



Dannah Gresh

Lügen, die Mädchen glauben

Falls nicht anders vermerkt, sind die Bibelzitate der Elberfelder Übersetzung 2003, Edition CSV Hückeswagen, entnommen.

1. Auflage 2023

This book was first published in the United States by Moody Publishers, 820 N. LaSalle Blvd., Chicago, IL 60610 with the title *Lies Girls Believe*, copyright © 2019 by Dannah Gresh. Translated by permission. All rights reserved.

© der deutschen Ausgabe 2023 by CLV

Christliche Literatur-Verbreitung e.V.

Ravensberger Bleiche 6 · 33649 Bielefeld

Internet: www.clv.de

Übersetzung: Simon Klein, Siegen

Satz: Ertelier (Luba Ertel, Bulgarien)

Umschlag: Lucian Binder, Marienheide

Druck und Bindung: FINIDR, s.r.o., Český Těšín, Tschechien

Artikel-Nr. 256744

ISBN 978-3-86699-744-8



Ein Hinweis für Mamas

Ich freue mich riesig über Dein Vertrauen, dieses Buch Deiner Tochter zu geben. Es wird am effektivsten sein, wenn Du das Buch *Lügen, die Mädchen glauben – Begleitbuch für Mütter* dazu liest.

Einige der Lügen, denen sich junge Mädchen heutzutage stellen müssen, behandeln Themen, von denen Du und ich nicht einmal wussten, dass es sie gibt, bis wir selbst Teenager oder Erwachsene waren. Dieses Buch berührt deshalb auch einige herausfordernde Themen wie das Zur-Frau-Werden, die Nutzung sozialer Netzwerke und das Annehmen von Gottes Plänen für Ehe, Muttersein und die beiden Geschlechter männlich und weiblich.

Ein Team von ungefähr zehn Mamas, Omas und „geistlichen Müttern“ hat mir dabei geholfen, diese Inhalte sorgfältig und unter Gebet zu schreiben und zu überarbeiten. Darüber hinaus haben wir auch viele andere Mütter gebeten, das Buch kritisch zu überprüfen. Wir stimmen alle darin überein, dass die meisten Mädchen im Alter von neun bis zwölf Jahren bereit für diese Inhalte sind und sie auch brauchen. Aber letztendlich hat Gott Dir die Verantwortung übergeben zu entscheiden, wann Deine Tochter bereit für diese Art von Gespräch ist.

Bitte nimm Dir die Zeit, das Inhaltsverzeichnis zu lesen und die Kapitel zu überfliegen, bei denen Du eventuell Fragen hast, bevor Du das Buch Deiner Tochter oder eventuell anderen jungen Mädchen in Deinem Umfeld gibst. Obwohl wir uns Mühe gegeben haben, jedes Wort unter Gebet und in einer einfühlsamen, biblischen Weise zu schreiben, kann es Gespräche geben, die Du selbst mit Deiner Tochter führen möchtest, bevor sie das Buch für sich allein liest. Ich bete für Dich und Deine Tochter bei Eurer Reise durch *Lügen, die Mädchen glauben!*

Dannah

Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Haben Dich Deine Gefühle schon mal verwirrt?..... 8



Wahrheit... oder Probleme!

Kapitel 1: Eine Schlange erzählte die erste Lüge17
(Woher kommen Lügen?)

Kapitel 2: Eine Frau wollte eine Frucht haben..... 25
(Woher bekommen Lügen ihre Macht?)

Kapitel 3: Jesus ist die Wahrheit 35
(Wer kann Dich frei machen?)



*Lügen, die Mädchen glauben und die Wahrheit,
die sie frei macht (Dein Wahrheits-Labor)*

Kapitel 4: Wahrheiten und Lügen über Gott45

Wahrheit 1: Egal was passiert: Gott liebt Dich immer.45

Lüge: „Gott liebt mich nur, wenn ich brav bin“.....46

Wahrheit 2: Gott ist alles, was Du brauchst!48

Lüge: „Gott allein reicht nicht aus“.....48

Wahrheit 3: Du bist ein Christ, wenn Du an Jesus als Deinen Retter glaubst50

Lüge: „Ich bin Christ, weil _____“50

Kapitel 5: Lügen über mich selbst	57
Wahrheit 4: Gott hat Dich auserwählt!	57
Lüge: „Ich bin nicht gut genug“	58
Wahrheit 5: Die Schönheit, die vor Gott am meisten zählt, ist in Deinem Innern.	60
Lüge: „Hübsche Mädchen sind mehr wert“	61
Wahrheit 6: Du bist bereit für mehr Verantwortung	62
Lüge: „Ich brauche mehr Freiheit“	64
Kapitel 6: Lügen über die Familie	69
Wahrheit 7: Deine Familie ist anders, und das ist gut so.	69
Lüge: „Meine Familie ist sooooo komisch“	70
Wahrheit 8: Du kannst auch in einer kaputten Familie glücklich sein.	73
Lüge: „Meine Familie ist dermaßen kaputt, dass ich dort niemals glücklich werden kann“	74
Wahrheit 9: Gott schenkt Dir Frieden, wenn Du Deine Eltern ehrst	76
Lüge: „Meine Eltern verstehen mich einfach nicht“	77
Kapitel 7: Lügen über Sünde	83
Wahrheit 10: Sünde trennt Dich von Gott	84
Lüge: „Meine Sünde ist nicht so schlimm.“	
Wahrheit 11: Sünde zu verstecken, ist zum Scheitern verurteilt. . .	86
Lüge: „Ich muss niemandem von meinen Sünden erzählen“. . .	87
Wahrheit 12: Alles, was wir sehen oder hören sollte wahr, ehrbar, gerecht, rein, liebenswert, wohltuend, tugendhaft und lobenswert sein.	90
Lüge: „Es ist egal, was ich mir anschau oder anhöre“. . .	93

Kapitel 8: Lügen über das Mädchen-sein 97

Wahrheit 13: Gott hat zwei verschiedene Geschlechter geschaffen:
männlich und weiblich.99

Lüge: „Jungen und Mädchen sind gar nicht so verschieden“100

Wahrheit 14: Deine Fähigkeit, Leben in Dir zu tragen,
ist ein Grund zu feiern102

Lüge: „Meine Periode zu kriegen wird furchtbar sein“104

Kapitel 9: Lügen über Jungs 109

Wahrheit 15: Zum Verrücktsein nach Jungs kannst Du
Nein sagen.....110

Lüge: „Es ist okay, hinter Jungs her zu sein“111

Wahrheit 16: Du wirst niemals zu alt für weisen Rat112

Lüge: „Ich muss mit meiner Mama nicht über Jungs reden“113

Kapitel 10: Lügen über Freundschaft 119

Wahrheit 17: Wir alle brauchen treue Freundinnen.
Der beste Weg, eine zu finden, ist, eine zu werden.....120

Lüge: „Ich habe keine Freundinnen“120

Wahrheit 18: Jedes Wort, das Du sprichst, und jeder Gedanke,
den Du denkst, sollten Gott gefallen.123

Lüge: „Es ist okay, gemein zu sein“124

Kapitel 11: Lügen über die Zukunft	131
Wahrheit 19: Eine Ehefrau und Mutter zu sein ist eine gute und wichtige Aufgabe.	131
Lüge: „Nur Ehefrau und Mutter sein ist uncool“	133
Wahrheit 20: Du wirst werden, was Du bist	136
Lüge: „Ich bin zu jung, um _____“	138



Die Wahrheit, die Dich frei macht

Kapitel 12: Deine Gedanken sind der Chef Deiner Gefühle	147
(Wie man Lügen erkennt)	
Kapitel 13: Jesus will der Chef Deiner Gedanken sein	159
(Wie man Lügen mit der Wahrheit ersetzt)	
Kapitel 14: Trage den Gürtel der Wahrheit.	167
(Die Wahrheit benutzen, um frei zu werden)	
20 Schlüsselwahrheiten	170
Endnoten	175

Einleitung:

Haben Dich Deine Gefühle schon mal verwirrt?



Hi, ich bin Dannak,

vor ein paar Jahren bin ich fast **durchgedreht**, wenn ich an die Probleme dachte, mit denen sich junge Mädchen herumschlagen müssen.

Zickenkriege. Freundfeindinnen. Soziale Netzwerke. VERKNALLT-SEIN. Klamotten. SCHÖN SEIN.

Schulzeugnisse. Es schien so, als würden viele Mädchen Hilfe brauchen, deshalb schreibe ich seitdem Bücher darüber.



Ich würde Dir gerne eine Freundin von mir vorstellen: *Nancy*

Sie hat ein Buch geschrieben mit dem Titel *Lügen, die wir Frauen glauben – und die Wahrheit, die uns frei macht*. Das war eine echt gute Idee und ein wichtiges Buch, das vielen Mamas und Omas geholfen hat, die Probleme in ihrem Leben zu lösen. Deshalb wollte ich *dieses* Buch extra für euch junge Mädchen schreiben. **ABER** es gibt noch eine andere wichtige Person, die dieses Buch schreiben wird. Das bist **DU**.

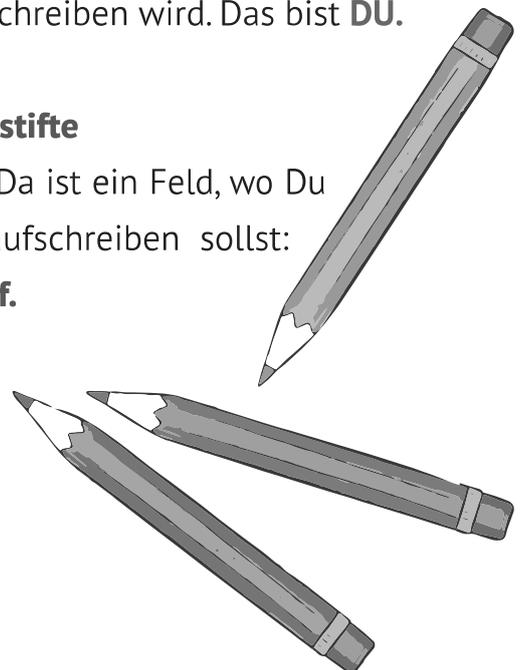
Schnapp dir ein paar coole Buntstifte oder Filzstifte

Du wirst sie brauchen. Schlag die Seite 1 auf. Da ist ein Feld, wo Du den Namen der Co-Autorin dieses Buches aufschreiben sollst:

Dich. **Schreib Deinen Namen jetzt dort auf.**

Willkommen im Team!

Lass uns zusammen ein paar Probleme lösen.



Mädchen-Drama-Quiz

Viele Mädchen schreiben mir von ihren Problemen. Um zu beschreiben, wie sie sich **fühlen**, benutzen sie ein paar der Wörter, die Du unten findest. **Kreise in jeder Zeile das Kästchen ein, das beschreibt, wie Du Dich MEISTENS fühlst!**

Ich bin ungeliebt und nicht liebenswert.	↔	Ich bin geliebt und liebenswürdig.
Ich bin irgendwie dumm.	↔	Ich bin klug genug.
Ich bin viel zu beschäftigt und gestresst.	↔	Ich bin ruhig, gelassen und gechillt.
Ich schau am liebsten nicht in den Spiegel.	↔	Ich bin ganz zufrieden mit meinem Aussehen.
Ich bin voll peinlich.	↔	Ich kann auch über mich selbst lachen.
Ich muss mehr Zeug haben!	↔	Ich bin zufrieden mit dem, was ich habe.
Ich bin hinter Jungs her.	↔	Jungs interessieren mich noch nicht.
Ich bin traurig.	↔	Ich bin fröhlich.
Alles muss so sein, wie ich es will!	↔	Es ist gut, schon mal auf die Meinungen von anderen zu hören.
Am liebsten wäre ich kein Mädchen.	↔	Ein Mädchen zu sein ist SUPER!

Wenn Du irgendwelche von diesen fiesen Gefühlen auf der linken Seite eingekreist hast, bist Du nicht allein! In der Woche, in der ich anfang, dieses Buch zu schreiben, kam ein wunderschönes 12-jähriges Mädchen namens Sadie* zu mir. Sie hatte strahlende Augen, glatte braune Haut und schwarzes, lockiges Haar. Aber eine Träne rollte ihre Wange herunter als sie sagte:



„Kannst Du mir helfen? Mir ist mein Aussehen so peinlich. Meine Arme sind so haarig im Vergleich zu denen der anderen Mädchen und in der Schule sagen sie mir manchmal, ich sollte mir die Arme rasieren!“

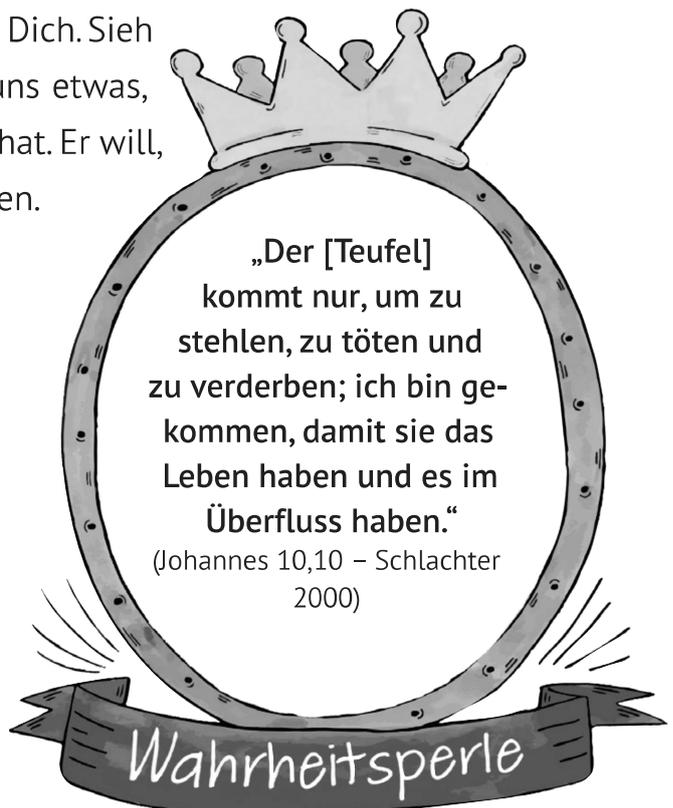
*Meine Freundin heißt nicht wirklich Sadie, aber sie ist wirklich eine Freundin von mir. Ich werde in diesem Buch immer wieder echte Geschichten über echte Mädchen erzählen – **NICHTS AUSGEDACHTES** – aber meistens werde ich nicht ihren richtigen Namen benutzen.

Diese Mädchen waren gemein zu ihr! Ihr Arme sahen überhaupt nicht haarig aus, aber sie musste **die ganze Zeit** darüber nachdenken, **JEDEN TAG**. Sie dachte, sie wäre hässlich, dabei war sie das gar nicht! Sie hatte angefangen, eine Lüge zu glauben. Wenn Du oben etwas auf der linken Seite eingekreist hast, hast **Du** vielleicht das gleiche Problem wie Sadie:

DU BIST ANGELOGEN WORDEN.

Es fühlt sich schlimm an, wenn wir angelogen werden. Aber wusstest Du, dass wir uns schlimm fühlen, **auch wenn wir gar nicht wissen, dass wir belogen wurden?** Meine Freundin **FÜHLTE** sich hässlich, wusste aber nicht, dass es eine Lüge war. Sie dachte, es wäre die Wahrheit! Es ist normal, dass man sich manchmal traurig, hässlich, allein, doof, komisch oder sonst irgendwie schlecht fühlt. Aber wenn diese Gefühle **die ganze Zeit** an uns kleben, **JEDEN TAG**, ist das nicht gut. Ich nenne diese Gefühle, die nie weggehen, „klebrige“ Gefühle.

Der Teufel will, dass Du Dich schlecht fühlst. Wenn Du oben etwas auf der linken Seite im Quiz eingekreist hast, dann erlebst Du etwas, was der Teufel geplant hat. Er möchte Dir Freude, Frieden und andere gute Dinge rauben. Aber Jesus will etwas ganz anderes für Dich. Sieh Dir mal diesen Bibelvers an. Er sagt uns etwas, was Jesus seinen Nachfolgern gesagt hat. Er will, dass wir das auch wissen und verstehen.



„Klebrige“ Gefühle verstehen

Wenn Du aus Versehen einen heißen Topf berührst und Dir eine Verbrennung holst, sagt Dir Deine Haut: „Mach das nicht!“ Und wenn Du eine weiche, kuschelige Decke berührst, sagt Dir Deine Haut: „Ja, mach das!“ Sie hilft Dir zu verstehen, was für Deinen Körper sicher ist und was nicht. Deine Gefühle oder Emotionen sind so etwas wie die Haut deines Herzens (der Teil in Deinem Inneren, in dem Deine Gefühle leben, nicht das Organ, das Blut durch Deinen Körper pumpt).

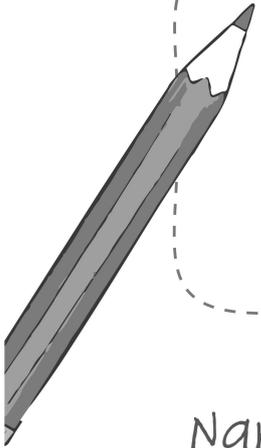
Auf eine ganz ähnliche Weise können Deine Gefühle Dein Herz beschützen. Wenn es unter Gottes Kontrolle ist und Du Gottes Wahrheit benutzt, um Deine Gefühle zu steuern und auf sie zu reagieren, sind sie gute Werkzeuge von Gott.

Wenn Du zum Beispiel viel Zeit mit einer Freundin verbringst, die viel lügt, sagen Dir Deine Gefühle: „Das fühlt sich nicht gut an! Zieh Dich von dieser Person zurück.“ Wenn Du eine Freundin findest, die treu ist, sagen Dir Deine Gefühle: „Ja, das fühlt sich gut an! Verbring noch mehr Zeit mit ihr!“ Deine Gefühle helfen Dir zu wissen, was für Dein Herz sicher und was unsicher ist.

Ein wichtiges Zeichen dafür, dass Deine Gefühle richtig funktionieren, ist, dass sie kommen und gehen. Sie machen ihren Job und warten dann so lange, bis Du sie wieder brauchst. Sie „kleben“ nicht. Du fühlst sie nicht **die ganze Zeit, JEDEN TAG**. Gott hat die guten **und** die schlechten Gefühle gemacht, und sie können beide nützlich sein, wenn Du Gottes Wahrheit benutzt, um auf sie zu reagieren. Hast Du aber ein schlechtes Gefühl und Du weißt nicht warum, oder es geht einfach nie weg und Du fühlst es **die ganze Zeit, JEDEN TAG**, dann ist das ein „klebriges“ Gefühl. Es könnte der Beweis dafür sein, dass Du eine Lüge glaubst!

Wenn Du in meinem Quiz die meisten Begriffe auf der rechten Seite eingekreist hast, erlebst Du, was Jesus für Dich geplant hat: Leben im **Überfluss**! Welche Seite der Liste beschreibt, wie Du Dich **MEISTENS** fühlst? (Das kannst Du herausfinden, indem Du vergleichst, auf welcher Seite Du mehr eingekreist hast.)

Schreib hier Deine Antwort hin:



Nancys Notizen werden ab und zu im Buch auftauchen. Das sind Dinge, mit denen Nancy mich beim Schreiben dieses Buches ermutigt hat, oder Dinge, die sie in *Lügen, die wir Frauen glauben* geschrieben hat.



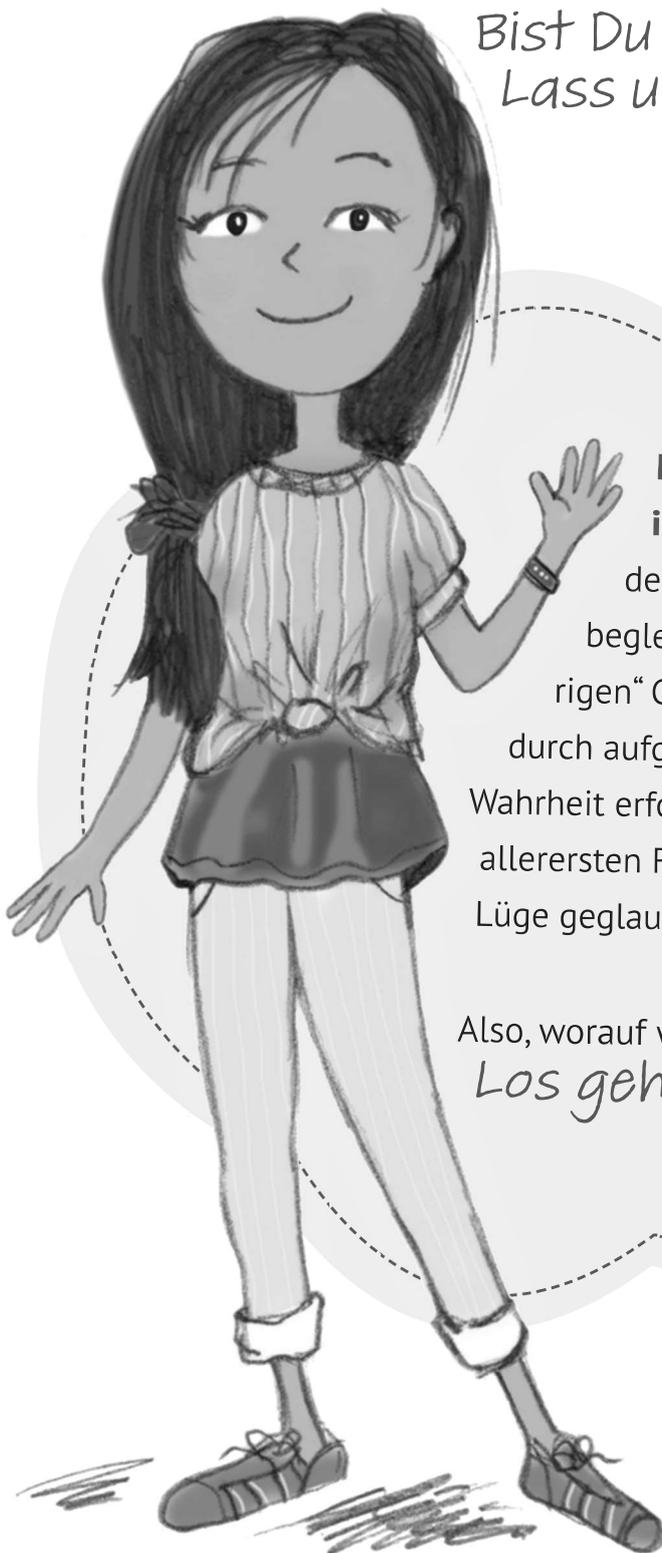
Die „Jakobus 5“-Challenge

Vor einer langen Zeit las ich meine Bibel, als mir zwei Verse* besonders ins Auge sprangen. Sie sagen mir (und Dir), dass wir aufpassen sollen, wenn jemand „von der Wahrheit abirrt“, und dass wir uns gegenseitig helfen sollen, nicht auf Lügen hereinzufallen. *Jakobus 5,19-20

Diese Verse waren für mich Gottes Herausforderung, *Lügen, die wir Frauen glauben* für eure Mamas und Omas zu schreiben. Ich hoffe, dass sie Dich auch herausfordern! Wir müssen einander helfen, den Unterschied zwischen der Wahrheit und einer Lüge herauszufinden, weil uns unsere Gefühle verwirren können.

Wie dem auch sei, dieses Buch ist für Dich!

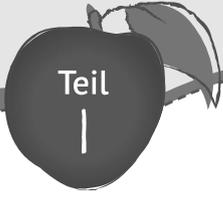
Die ganze Mädchenwelt verheddert sich immer wieder mal in ihren Gefühlen und glaubt **manchmal** Lügen. Wenn Du eine Menge schlechter Gefühle hast, wird Dir dieses Buch dabei helfen, die Wahrheit zu finden, die Dich zufrieden macht. Wenn Du Dich meistens gut fühlst, wird Dir das Buch helfen, dass das so bleibt.



*Bist Du bereit?
Lass uns loslegen!*

Darf ich vorstellen? Das ist Zoey! Ihr Name bedeutet „Leben“! Sie wird uns begleiten, wenn wir diese „klebrigen“ Gefühle, die Lügen, die dadurch aufgedeckt werden und Gottes Wahrheit erforschen. Und wir werden mit der allerersten Frau anfangen, die die allererste Lüge geglaubt hat.

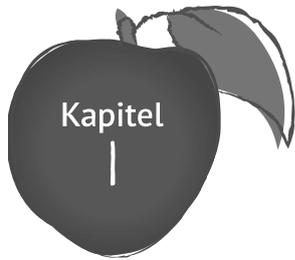
Also, worauf wartest Du noch?
Los geht's!



Teil
|

Wahrheit ...
oder Probleme!





Kapitel
1

Eine Schlange erzählte die erste Lüge

(Woher kommen Lügen?)

Also ... ein paar von meinen Freundinnen haben die neuesten Apps auf ihrem Handy, aber meine Eltern sagen, dass ich die nicht brauche. Aber ... ich hab ein eigenes Tablet. Ich könnte mir die Apps einfach runterladen, aber ich weiß nicht ... soll ich? Ich meine, ich hab eine Freundin, die es gemacht hat, ohne es ihren Eltern zu erzählen ... und die wissen es immer noch nicht! Wäre es eine Lüge, wenn ich es mache aber ihnen einfach nichts davon sage?



Zoey hat ein Problem! Wenn sie eine App runterlädt, die ihre Eltern ihr klar verboten haben, würde sie nur noch mehr Probleme schaffen. Sie würde eine **Lüge LEBEN**, auch wenn sie keine **Lüge ERZÄHLT**. Immer, wenn wir jemanden betrügen wollen, lügen wir. Heute untersuchen wir, wie viele Probleme unsere „klebrigen“ Gefühle uns bescheren können, wenn wir wegen ihnen eine Lüge glauben! Nimm Deine Farbstifte zur Hand. Es ist Zeit, dass wir unsere Untersuchung anfangen und Adam und Eva kennen lernen – und eine Schlange.

Lüge

„eine falsche Aussage mit der Absicht, zu täuschen; eine inakkurate Aussage“



Eine Schlange erzählte die erste Lüge

**Lies jetzt diese Bibelverse, und dann helfe ich Dir, sie zur
genauen Betrachtung zu markieren.**

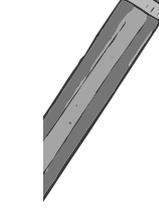
Und die Schlange war listiger als alle Tiere des Feldes,
die Gott der HERR gemacht hatte;

und sie sprach zu der Frau: Hat Gott wirklich gesagt:

Ihr sollt nicht essen von jedem Baum des Gartens?

Und die Frau sprach zu der Schlange:

Von der Frucht der Bäume des Gartens essen wir;



aber von der Frucht des Baumes,

der in der Mitte des Gartens ist, hat Gott gesagt:

Davon sollt ihr nicht essen und sie nicht anrühren,

damit ihr nicht sterbt.

Und die Schlange sprach zu der Frau:

Ihr werdet durchaus nicht sterben,

sondern Gott weiß, dass an dem Tag,

da ihr davon esst, eure Augen aufgetan werden

und ihr sein werdet wie Gott, erkennend Gutes und Böses.

Und die Frau sah, dass der Baum gut zur Speise

und dass er eine Lust für die Augen

und dass der Baum begehrenswert wäre,

um Einsicht zu geben;

und sie nahm von seiner Frucht und aß,

und sie gab auch ihrem Mann bei ihr, und er aß.

Da wurden ihnen beiden die Augen aufgetan,

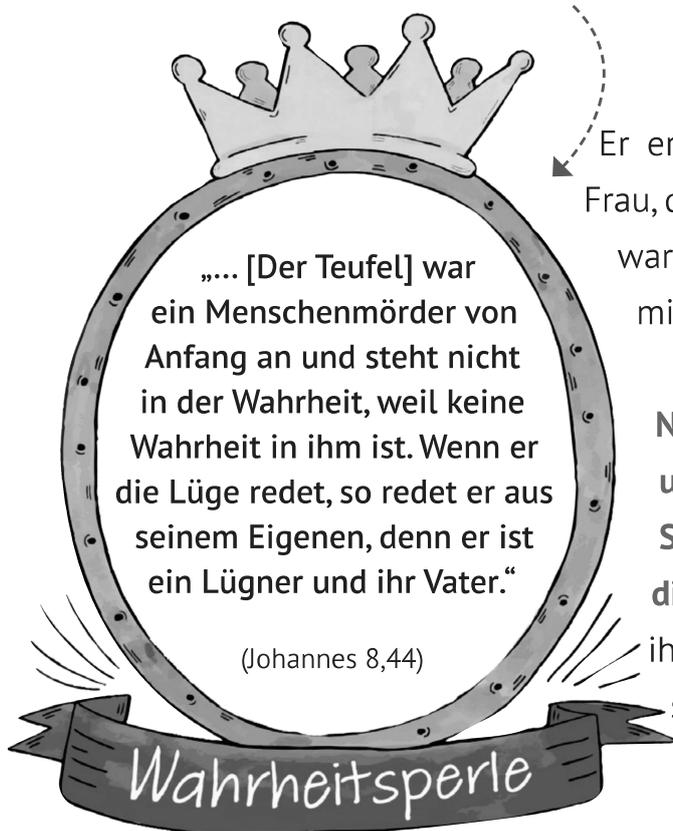
und sie erkannten, dass sie nackt waren;

und sie hefteten Feigenblätter zusammen

und machten sich Schurze. (1. Mose 3,1-7)

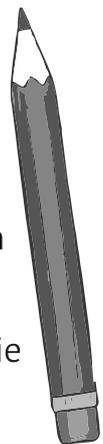
Die Frau glaubt die Lüge

Die erste Lüge wurde nicht einfach von irgendeiner Schlange erzählt. Diese Schlange war Satan, der Teufel, als Schlange verkleidet. Die Bibel sagt uns, dass er der „Vater der Lügen“ ist.



Er erzählte diese erste Lüge der ersten Frau, die jemals gelebt hat: Eva. Aber Satan war nicht der Einzige, der bei der Lüge mitmachte. **Eva hörte der Lüge zu.**

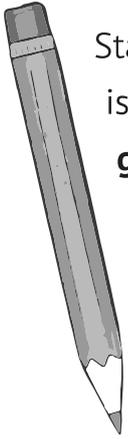
Nimm einen **ROTEN** Stift und unterstreiche oben den **ERSTEN** Satz doppelt, in dem die Schlange die **ERSTE** Lüge erzählte. Wir haben ihn schon einmal für Dich unterstrichen – zeichne einfach noch die zweite Linie dazu.



Die erste Lüge war eine Halbwahrheit. Gott hatte Adam gesagt, dass es **nur einen einzigen Baum** im Garten gab, von dem sie nicht essen durften, aber **aaaaaalle anderen** waren für sie ein Festessen. Der Teufel versuchte jedoch, Eva **das Gefühl zu geben**, als ob Gott gesagt hätte, dass sie **keine** der Früchte essen dürften!

Eva hätte sofort aufhören sollen, mit dieser Schlange zu reden! Aber das tat sie nicht!



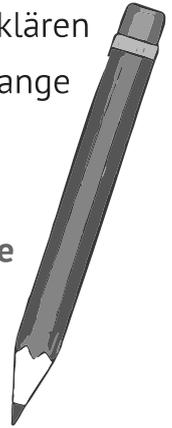


Stattdessen **fing Eva an, gedanklich bei der Lüge zu verweilen**. Verweilen ist in etwa so, wie wenn wir „klebrige“ Gefühle haben und über etwas **die ganze Zeit, JEDEN TAG** nachdenken.

Nimm einen ORANGEN Stift und unterstreiche die ersten Worte, die Eva zur Schlange sagt, doppelt. Das fängt an mit: „Von der Frucht der Bäume des Gartens essen wir ...“

Evas Grübeln wurde zu einer Ausrede. Sie wusste, dass das, was die Schlange gesagt hatte, nicht ganz richtig war. Aber sie versuchte, die Sache zu erklären und hat sich in große Schwierigkeiten gebracht! Dann packte die Schlange die große Lüge aus: **„Ihr werdet durchaus nicht sterben ...“**

Unterstreiche diesen Satz auf Seite 19 doppelt mit ROT, um die Worte der Schlange hervorzuheben. Das war das zweite Mal, dass die Schlange Eva angelogen hatte. Das war auch der Moment, in dem Evas Gefühle die Kontrolle übernahmen.



Vielleicht *fühlte* sie sich verwirrt.

„Moment mal ... hat Adam falsch verstanden, was Gott ihm gesagt hat?!“

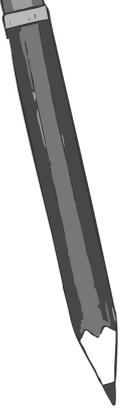
Oder vielleicht *fühlte* sie sich rebellisch.

„Wenn Gott so ist, dann *will* ich seinen Regeln nicht folgen!“

Oder vielleicht *fühlte* sie sich verängstigt.

„O nein! Was ist, wenn Gott gar nicht so gut ist, wie wir denken?“

Wir wissen nicht, was Eva dachte oder fühlte, aber wir können sehen, dass sie zuließ, dass ihre Gefühle sie kontrollierten. Dann passierte etwas wirklich Schlimmes: **Eva fing an, die Lüge zu glauben**. Sie stellte Gottes Wahrheit infrage!



Blättere noch mal zurück auf die Seite 19. Nimm Deinen LILA Stift und unterstreiche die Worte doppelt, die uns zeigen, dass Eva anfing, die Lüge zu glauben:

„Und die Frau sah,
dass der Baum gut zur Speise und
dass er eine Lust für
die Augen und dass der Baum
begehrnt wert wäre,
um Einsicht zu geben ...“



Gott wusste, dass Adam und Eva sterben würden, wenn sie von der Frucht essen würden, und wollte sie schützen. Darum wollte er nicht, dass sie davon essen.

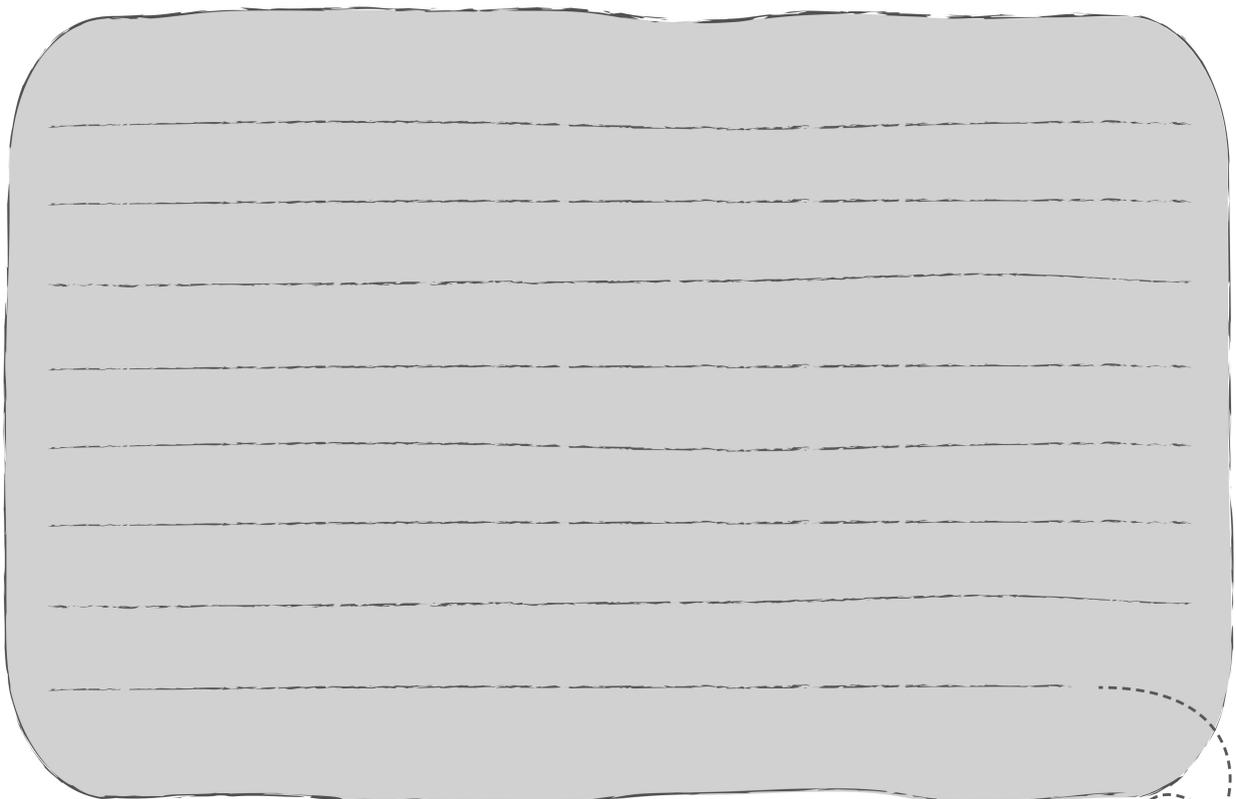
Wusstest Du, dass uns der Teufel heute immer noch anlügt? Er verkleidet sich nicht mehr als Schlange, aber er zieht sich immer noch so an, dass wir ihn nicht mehr erkennen können. Das hier sind einige der Kostüme, in denen er heute auftritt:

- 🍎 **Werbungen und Anzeigen**, die uns sagen, dass wir hübscher sind, wenn wir diese Jeans oder den Lipgloss dieser Marke kaufen.
- 🍎 **Freunde**, die uns zu Dingen überreden wollen, von denen unsere Eltern nicht wollen, dass wir sie tun; zum Beispiel einen Film zu schauen, den wir nicht sehen sollen.
- 🍎 **Lehrer oder Trainer**, die scheinbar viel wissen, aber etwas anderes sagen als das, was die Bibel lehrt.
- 🍎 **Unsere Wünsche**, die uns sagen, dass wir eine bestimmte Beziehung brauchen, um glücklich zu sein; zum Beispiel eine beliebte Freundin oder einen festen Freund.
- 🍎 **Unsere Kultur**, die uns verrückte Sachen sagt. Zum Beispiel, dass wir bestimmte Apps haben MÜSSEN, um Freunde zu haben.

Oh, das erinnert mich an Zoey! Ich frage mich, ob sie die App auf ihr Tablet laden wird oder nicht. Genauso wie Gott Regeln für die Bäume im Garten hatte, haben Zoey's Eltern Regeln für soziale Netzwerke. Willst Du wissen, was ich denke? Ich glaube, Zoey's Eltern sind ziemlich schlau!

Die meisten Apps für soziale Netzwerke schlagen ein Mindestalter vor – meistens 13 Jahre, aber manchmal auch 17 Jahre oder mehr. Warum? Weil diese Apps ganz schön verrückte Sachen mit unseren Gefühlen anstellen können! Sie können eine Menge „klebriger“ Gefühle verursachen, durch die Mädchen sich traurig, hässlich oder gestresst fühlen und Angst bekommen, etwas zu verpassen.

Glaubst Du, Zoey sollte sich die App runterladen? Was würdest Du sagen, wenn Du ihre Freundin wärst? **Schreib Deine Gedanken unten auf.**



Lass uns im nächsten Kapitel herausfinden, wie Zoey sich entscheidet!





Eine Frau wollte eine Frucht haben

(Woher bekommen Lügen ihre Macht?)

Ich hab's gemacht. Ich kann es selbst nicht glauben, aber ich hab's gemacht. Ich habe die App heruntergeladen und meine Eltern haben keinen blassen Schimmer! Jetzt kann ich immer mit meinen Freundinnen schreiben. Letzte Nacht bin ich deswegen superlange wach gewesen. Endlich hab ich ein Leben!



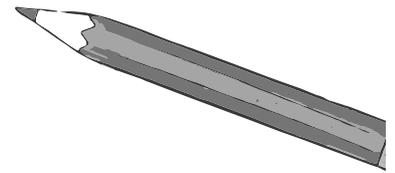
O Zoey! Ich hatte gehofft, Du würdest Dich dagegen entscheiden. Du warst gerade Deinen Eltern **volle Kanne** ungehorsam! Und selbst die Macher der App würden Dir sagen, dass Du zu jung dafür bist! Natürlich fühlt es sich gut an, mit Deinen Freundinnen in Kontakt zu kommen, aber Du wirst deswegen sehr bald in Schwierigkeiten stecken. Du hast Dich ziemlich genauso verhalten wie Eva, als die Schlange sie angelogen hat. Lass uns zu 1. Mose zurückgehen und uns eine wichtige Frage stellen!



Was wollte der Teufel von Eva?

Als Satan die erste Lüge erzählte, wollte er, dass Eva dementsprechend **handelte**.

Nimm Dir einen **GRÜNEN** Stift. Schau Dir noch mal 1. Mose 3,1-7 auf den Seiten 18-19 an. Unterstreiche diese Worte doppelt:



„Sie nahm von seiner Frucht und aß,
und sie gab auch ihrem Mann bei ihr,
und er aß.“

Kreise jedes Mal das Wort „aß“ ein.

Okay, füll diese Lücken aus:

Satan wollte Eva dazu bringen, ein Stück Frucht zu

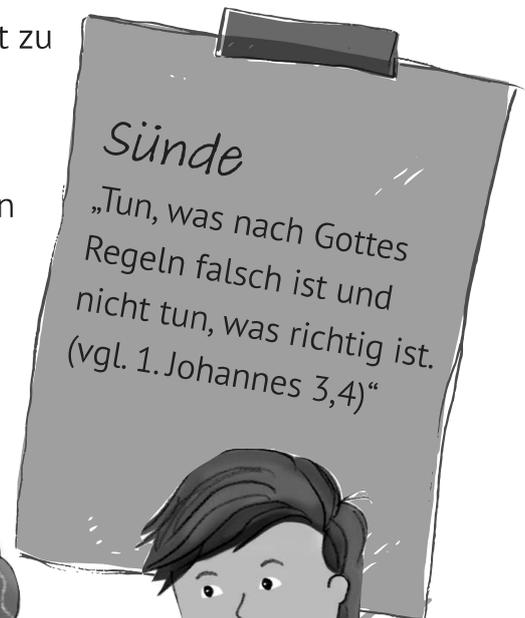
_____ ,
von dem Gott gesagt hatte, dass sie nicht davon

_____ sollte.*

Leider hat Eva von der Frucht gegessen (und Adam auch!). **Eva handelte aufgrund der Lüge!** Sie sündigte, indem sie etwas tat, was gegen Gottes Gebot war.

Bis heute lügt uns der Teufel immer noch an. Er hat nur ein Ziel: Er will, dass wir handeln. Er will, dass wir sündigen.

*Die Lösung für diese beiden Lücken ist „essen“!





Damit kommen wir zu einem wichtigen Punkt: Lügen haben **ohne unsere Hilfe** keine Kraft. Eva **entschied** sich dafür, auf vier verschiedene Weisen mit dem Satan zusammenzuarbeiten.



Wie Eva mit dem Satan zusammenarbeitete:

- 1 Sie **hörte** sich Satans Lügen an.
- 2 Sie **verweilte** gedanklich bei Satans Lügen.
- 3 Sie **glaubte** Satans Lügen.
- 4 Sie **handelte** aufgrund von Satans Lügen.

Wir wollen diese vier Punkte genauer untersuchen. Wir werden uns Evas Situation noch mal anschauen und überlegen, wo wir das Gleiche machen wie sie, um bei Lügen mitzuarbeiten.



1
Wir arbeiten mit,
indem wir den Lügen zuhören.

Evas erster Fehler war es, der Schlange so nahe zu kommen, dass sie auf die Lüge hören konnte. Sie hätte sich nie so nah bei diesem Baum aufhalten sollen!

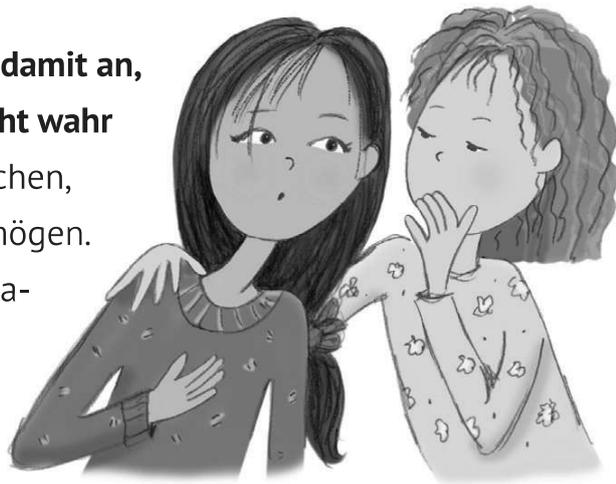
Nimm Deinen **ROTEN** Stift und schlag die Seite 18 auf. Zeichne einen Kasten um die Worte: „und sie sprach zu der Frau ...“ Zeichne eine Linie von dieser Box zum Rand und schreib daneben: „Eva hörte auf die Lüge.“ So wie hier:

Eva hörte auf
die Lüge

und sie sprach zu der Frau ...

Natürlich werden wir nie eine Schlange sprechen hören! Aber das heißt nicht, dass wir nicht auf Lügen hören. Satan benutzt andere Dinge, um uns anzulügen – Freunde, berühmte Leute, Musik, das Fernsehen oder soziale Netzwerke. Nimm Zoey als Beispiel. Sie verbrachte Zeit mit einer Freundin, die ihr sagte: „Du **brauchst** diese App!“ Und Zoey hat auf sie gehört.

Eine Lüge zu glauben, fängt immer damit an, einfach auf etwas zu hören, was nicht wahr ist. Du musst es nicht anfassen, machen, dem zustimmen oder es auch nur mögen. Du musst nur nah genug sein, um darauf zu **hören. (Mach das nicht!)**



2

Wir arbeiten mit,
indem wir gedanklich bei
Lügen verweilen.

Nachdem Eva die Lüge gehört hatte, fing sie an, in Gedanken dabei zu verweilen.

Nimm Deinen **ORANGEN** Stift und zeichne einen Kasten um die Worte: „Davon sollt ihr nicht essen und sie nicht anrühren, damit ihr nicht sterbt.“ Zeichne als Nächstes eine Linie von der Box zum Rand und schreib: „Eva verweilte bei der Lüge.“